

Ostsee-Rundschau.de

DDR-Fliegerkosmonaut Sigmund Jähn - der erste Deutsche im All -
verstarb am 21. September 2019 im Alter von 82 Jahren



In der DDR als Volksheld verehrt, umkreiste DDR-Fliegerkosmonaut Sigmund
Jähn zusammen mit Waleri Bykowski 125 Mal unseren blauen Planeten



Gestartet mit SOJUS 31 am 26.08.1978 in Baikonur - gelandet
mit SOJUS 29 am 03.09.1978 12:40 Uhr in kasachischer Steppe



Ausschnitte aus dem
NVA-Film "Interkosmos"

Deutschland

Der erste Deutsche im All: Kosmonaut Sigmund Jähn im Alter von 82 Jahren gestorben

22.09.2019 • 22:08 Uhr

<https://de.rt.com/1zfg>

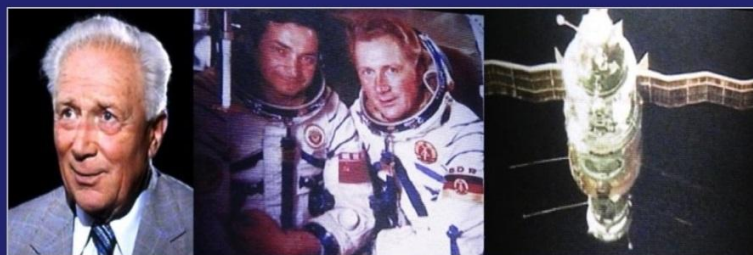


Folge uns auf

Google News

Sigmund Jähn war der erste Deutsche im All. Er wollte nie ein Held sein, war es aber für Generationen. Der am 13. Februar 1937 in Morgenröthe-Rautenkranz im Vogtland geborene NVA-Jagdflieler, Generalmajor und Kosmonaut starb jetzt im Alter von 82 Jahren.

DDR-Fliegerkosmonaut Sigmund Jähn - der erste Deutsche im All



umkreiste mit Valeri Bykovski 125 Mal unseren blauen Planeten

Sigmund Jähn, erster Deutscher im Weltall, warnt vor Krieg zwischen Russland und Deutschland

28.02.2017 • 17:12 Uhr



Sigmund Jähn flog am 26. August 1978 in der sowjetischen Sojus 31 zusammen mit Waleri Fjodorowitsch Bykowski zur sowjetischen Raumstation Saljut 6. Er war damit der erste Deutsche im Weltraum. Gegenüber RT Deutsch spricht er von seiner Sorge eines erneuten Waffenganges gegen Russland und kritisiert die Verlegung von deutschen Bundeswehrsoldaten an die russische Grenze „als nicht mehr zeitgemäß“.

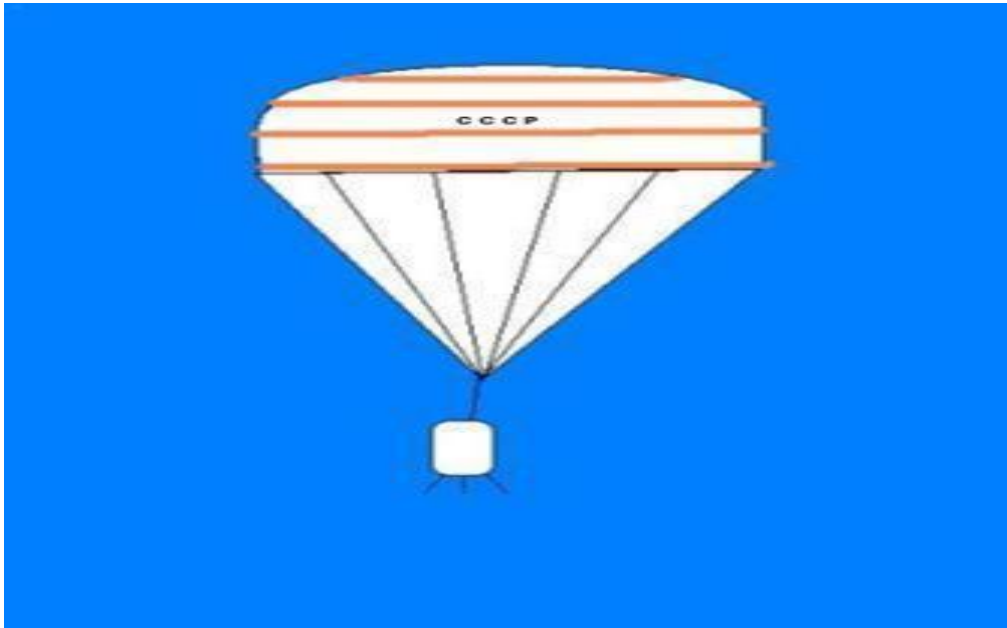


Herzlichen Glückwunsch zu Deinem "80.", lieber Sigmund!

So fit, wie Du aussiehst, lieber Sigmund Jähn, ist es kaum zu glauben, dass Du am heutigen 13. Februar 2017 Deinen 80. Geburtstag begehest. Herzlichen Glückwunsch zu Deinem persönlichen Ehrentag! Du hast nicht "nur" als DDR-Fliegerkosmonaut zusammen mit Oberst Dr. Waleri Bykowski im Jahre 1978 im Rahmen des Interkosmosprogramms großartige Leistungen vollbracht und in acht Tagen unseren blauen Planeten 125 Mal umkreist. Du bist auch zugleich ein großartiger Mensch, der zusammen mit Waleri Bykowski nach der glücklichen Rückkehr aus dem Orbit mit der Landekapsel des Raumschiffs Sojus 29 am Fallschirm am 3. September 1978 um 12.40 Uhr Mitteleuropäischer Zeit im vorgesehenen Gebiet in der kasachischen Steppe niederging, nie die Bodenhaftung verloren hat! Ebenso wie sicher sehr viele meiner Mitmenschen möchte ich auch zu Deinen Gratulanten gehören, die Dir sehr herzlich gratulieren und Dir alles erdenklich Gute und noch viele Jahre bei bester Gesundheit wünschen!

Eckart Kreitlow

DDR-Fliegerkosmonaut Sigmund Jähn - der erste Deutsche im All



Unser blaue Planet von DDR-Fliegerkosmonaut Sigmund Jähn insgesamt 125 Mal umkreist

DDR-Fliegerkosmonaut **Sigmund Jähn** wurde am **13. Februar 1937** im vogtländischen **Morgenröthe-Rautenkrantz** geboren. Er war der erste Deutsche im All.

Zusammen mit **Waleri Bykowski** startete **Sigmund Jähn** am 26. August 1978 zu einem Gemeinschaftsflug mit der sowjetischen Proton-Trägerrakete **Sojus 31** im Rahmen des Interkosmos-Programms vom Weltraumbahnhof **Baikonur** zur Weltraumstation **Saljut 6**.

An dem Interkosmosprogramm, das der friedlichen Erforschung des Weltraums diente, waren zehn sozialistische Länder beteiligt. Vor allem mit zahlreichen sehr effizienten wissenschaftlich-technischen Experimenten.

Bei dem Weltraumflug von **Sigmund Jähn** und **Waleri Bykowski** im Jahre 1978 kam aus der DDR die **Multispektralkamera MKF 6** zur Erdfernerkundung vom Kombinat VEB Carl Zeiss Jena zum Einsatz, die zu dem Zeitpunkt eine Weltspitzenleistung darstellte. In fast 8 Tagen umkreiste **Oberst Sigmund Jähn** gemeinsam mit seinem sowjetischen Kommandanten **Oberst Dr. Waleri Bykowski** insgesamt 125 Mal unseren blauen Planeten.

Bevor sie schließlich wieder glücklich zur Erde zurückkehrten. Das

Raumschiff **Sojus 31** blieb an der Weltraumstation **Saljut 6** angedockt.

Die Landekapsel des Raumschiffs Sojus 29 mit den beiden Kosmonauten an Bord ging am Fallschirm am 3. September 1978 um 12.40 Uhr

Mitteuropäischer Zeit im vorgesehenen Gebiet in der kasachischen Steppe nieder.

Am 1. März 1986 wurde Diplom-Militärwissenschaftler **Sigmund Jähn**, der auch promovierte, zum **Generalmajor** der **NVA** befördert.

[Alles, was möglich ist, dafür tun, dass sie unsere schöne friedliche Erde bleibt!](#)

Nach seiner glücklichen Rückkehr zur Erde hob **DDR-Fliegerkosmonaut Sigmund Jähn**

in einem Interview vor allem hervor:

„Dass der Mensch in den Kosmos fliegen müsse, bei einer bestimmten Stufe der Entwicklung, wie er es getan habe, das sei einfach ein logischer Schritt, den die Menschheit gehe.

*Man spüre noch deutlicher als vorher, dass die Erde eben nicht nur schön sei, dieser blaue Planet **Juri Gagarins** und **German Titows**, sondern dass sie auch sehr leicht verwundbar sei.*

In einundeinhalb Stunden sei man um die Erde herum. Man sehe einerseits, wie gewaltig groß sie sei, doch schrumpfe sie eben doch zusammen.

Das präge doch, für ihn scheine es so, eine bestimmte Gedankenwelt, die Verpflichtung, alles, was möglich sei, dafür zu tun, dass sie unsere schöne friedliche Erde bleibe!“

[Ausschnitte aus dem NVA-Film über die glückliche Rückkehr von DDR-Fliegerkosmonaut Oberst Sigmund Jähn am 3. September 1978 auf YouTube](#)